

**Zum 16. Kunstwochenende im Zehentstadel Moosburg, Thalbacher Str. 7,  
Vernissage am 22. Juni um 19 Uhr**

**Geöffnet am 23. und 24. Juni, von 10 bis 18 Uhr,  
Lesungen an beiden Tagen jeweils um 15 Uhr**

**[www.altstadtfoerderer-moosburg.de](http://www.altstadtfoerderer-moosburg.de)**

---

## **Jenny Forster**

Die 1979 in Landshut geborene Künstlerin lebt heute in München und Landshut. Nach dem Abitur begann sie 1999 zunächst mit einem Studium der Germanistik und der Kunstpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität. Nach dem ersten Staatsexamen entschloss sie sich, Freie Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Prof. Ralph Fleck zu studieren. Während des Kunststudiums gewann sie ein Stipendium für einen Auslandsaufenthalt an der Accademia delle Belle Arte in Urbino / Italien bei Prof. Luigi Carboni. Ihr Studium beendete sie mit Abschluss 2012 an der Akademie der Bildenden Künste in München, bei Prof. Karin Kneffel war sie Meisterschülerin.

Seit 2006 nimmt sie an Ausstellungen teil und hat einige Stipendien gewonnen. Sie arbeitet sowohl mit Acryl als auch in Mischtechniken wie z.B. Tusche und Öl auf Holz oder Graphit, Kohle und Tusche auf Papier. Ihre sehr oft großflächigen und raumtief anmutenden Landschaftskompositionen wirken kraftvoll. Ein starker Zug zum Formalen ist ihr ebenso eigen wie widersprüchliche Formen und wechselnde Perspektiven. So entstehen phantastische Landschaften, die auf den Betrachter eine Wirkung von surreal bis apokalyptisch haben. Ihr malerisches Werk beschäftigt sich in seiner Entfaltung der Bildsprache mit dem Verstehen wollen, was Dasein und Existenz im Wandel ausmacht, wie Entstehen und Umbruch geschieht. Dazu kommt ihre Begabung, Gegensätzliches in ein Bild zu bringen und der eigenständige Blick ermöglicht ihr eine Weiterentwicklung, der ihr Werk bereits jetzt unverkennbar macht.